

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 112 (1961)

**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Schweiz

#### **Karte der Kastanienverbreitung, Landeskarte 1:25 000.**

16 Blätter der Alpensüdseite. Erstellt durch die Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf bei Zürich. Herausgegeben von der Eidgenössischen Landestopographie, Bern.

Die vorliegende Kartierung der Kastanienwälder der Schweiz (Tessin und Graubünden) bietet eine sehr wichtige Grundlage für eine sinnvolle Planung der Umwandlung der von *Endothia parasitica* betroffenen Kastanienwälder.

Die Karte wurde mit Hilfe von Luftaufnahmen hergestellt. Sie gibt einen Überblick über das heutige Vorkommen der Kastanie und über die Betriebsarten, in welchen die Kastanie vorkommt. Ferner gibt sie Aufschluß über den flächenmäßigen Anteil der Kastanie innerhalb der einzelnen Bestände.

Vorläufig kann das Blatt Tesserete (1333) bezogen werden. Im Laufe des Jahres 1961 werden die Blätter des Mendrisiotto und des Malcantone folgen. Die übrigen werden 1962 erhältlich sein.

Die Bestellungen sind an die Eidgenössische Landestopographie, Wabern, Bern, zu richten.  
*Sp. Dafis*

#### **Rechtsprobleme der Kantone und Gemeinden beim Nationalstraßenbau.**

Sonderheft des Schweizerischen Zentralblattes für Staats- und Gemeindeverwaltung (Nr. 18/19 vom 1. Oktober 1960). Zu beziehen bei der Zeitschriftenabteilung des Art. Institut Orell Füßli AG., Zürich.

Den Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden ist mit dem Nationalstraßenbau eine Aufgabe erwachsen, die auch neue Rechtsprobleme stellt. Im vorliegenden Heft werden einige davon diskutiert. In den beiden ersten Beiträgen betrachten *Endtner* und *Hofstetter* die all-

gemeinen Fragen über die Anpassung der kantonalen Straßenrechtsordnungen an das Nationalstraßengesetz. Die folgenden Aufsätze von *Siegenthaler* und *Studer* behandeln die gesetzgeberischen Vorarbeiten in den Kantonen Bern und Solothurn. *Kuttler* und *Kappeler* stellen die Rechtsprobleme beim Bau der Expressstraßen (Nationalstraßen im Innern der Städte) anhand der zürcherischen und baslerischen Verhältnisse dar, und der letzte Artikel von *Dubach* befaßt sich kurz mit den Problemen des Landerwerbes für die Nationalstraßen. Zur Dokumentation werden am Schluß die einschlägigen Artikel der Bundesverfassung, das Bundesgesetz über die Nationalstraßen sowie der Beschluß der Bundesversammlung über die Festlegung des Nationalstraßennetzes im Wortlaut abgedruckt.

Alle sich stellenden Rechtsprobleme konnten natürlich nicht erschöpfend behandelt werden. Die Schrift gibt aber einen ausgezeichneten Überblick über die hauptsächlichsten Fragen der Zuständigkeit und des Verfahrens bei Projektierung und Bau der Nationalstraßen. *Tromp.*

### Ausland

*PFEFFER, A., NOVAKOVA, E.:*

#### **Beitrag zur Kenntnis des Tannensterbens.**

Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Hochschule Dresden. 9 (1959/60), Heft 2.

Die Verfasser befassen sich mit dem Absterben junger Tannen, verursacht durch den Befall von Weißtannenlaus *Dreyfusia nordmanniana* Eckst. und *Dr. piceae* Ratzb.

Der Befallverlauf wurde für verschiedene Standorte untersucht. Ferner wurde die Intensität des Befalles nach der Stellung der Tanne im Bestand festgestellt. Es wurde gezeigt, daß der Standort eine wesentliche Rolle für den Befallverlauf

spielt. Die Untersuchungen haben feststellen können, daß auf den einzelnen Standorten verschiedene Tannenlausformen vorkommen. Die soziologische Stellung der Tanne im Bestand spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Am wenigsten werden die

Mittel- und Oberschicht beschädigt. Ferner befassen sich die Verfasser mit der durch den Befall verursachten Höhenzuwachsverminderung. Die Arbeit enthält auch interessante Schlußfolgerungen für die Praxis.  
*Sp. Dafis*

BUDIN, Fr.:

### Anwendung der Polkreisfunktionen im Forstbetrieb (Relaskopmessung).

Bestimmung des laufend-jährlichen Gesamtzuwachses der Stammgrundflächen und der Gesamtmassen.

Application de la relascopie en foresterie. Détermination de l'accroissement annuel courant total des surfaces terrières et des volumes sur pied totaux.

«Allgemeine Forstzeitung», Wien, Januar 1961, 72. Jahrgang; pages 14 à 16.

L'auteur démontre dans son exposé une nouvelle application, qu'il qualifie de particulièrement importante, de la relascopie d'après Bitterlich, celle de la détermination

de l'accroissement annuel courant total des surfaces terrières et des volumes sur pied totaux, et ceci aussi bien pour le peuplement principal que pour le peuplement secondaire. Cet exposé ne veut être qu'une communication provisoire qui sera suivie d'un exposé détaillé, illustré d'exemples pratiques, et qui sera publié en 1961 dans la revue «Centralblatt für das gesamte Forstwesen», Vienne.

Dans une première partie, l'auteur refait une démonstration mathématique de la détermination des surfaces terrières et des volumes sur pied du peuplement principal, du peuplement secondaire et pour l'ensemble du peuplement d'après la méthode de Bitterlich. Il trouve:

$$Gd = \left[ Z_f + Z_v \cdot \frac{d_v^2}{d_f^2} \right] \text{ en m}^2;$$

$$\text{et } M = \left[ Z_f \cdot hm_f \cdot F_f + Z_v \cdot \frac{d_v^2}{d_f^2} \cdot hm_v \cdot F_v \right] \text{ en m}^3.$$

Où:

Gd = surface terrière totale,

M = volume sur pied total,

f = indice pour le peuplement principal,

v = indice pour le peuplement secondaire,

Z = nombre de tiges du peuplement considéré (f ou v) dans le cercle limite Kn donnant des valeurs pour 1 ha et dont le rayon  $r_n = 50.d$ ; Z est en relascopie et dans ce cas égal à Gd, mais pour le peuplement secondaire, l'auteur arrive dans sa démonstration à

$$Gd_v = Z_v \cdot \frac{d_v^2}{d_f^2}$$

d = diamètre de l'arbre moyen du peuplement considéré (f ou v) dans le cercle limite Kn donnant des valeurs pour 1 ha,

hm = hauteur moyenne du peuplement considéré,

F = coefficient de forme du peuplement considéré.

Partant de ces valeurs, il développe dans une seconde partie deux formules qui permettent de déterminer l'accroissement annuel courant total. Elles sont:

$$Gdp = \frac{1}{d_f^2} [Z_f \cdot \Delta_{f-1}^2 + Z_v \cdot \Delta_{v-1}^2] \text{ en m}^2;$$

$$\text{et } Mp = \frac{1}{d_f^2} [Z_f \cdot hm_f \cdot F_f \cdot \Delta_{f-1}^2 + Z_v \cdot hm_v \cdot F_v \cdot \Delta_{v-1}^2] \text{ en m}^3.$$

$$\text{Où: } \Delta_{f-1}^2 = [d_f^2 - d_{f-1}^2] \text{ et } \Delta_{v-1}^2 = [d_v^2 - d_{v-1}^2]$$

$d_{f-1}$  } diamètre de l'arbre moyen du  
 $d_{v-1}$  } peuplement considéré dans le  
 } cercle limite Kn une année avant  
 }  $d_f$  respectivement  $d_v$ ,

$Mp$  = accroissement annuel du volume  
sur pied total.

Tout l'exposé prend une apparence très  
compliquée à cause de la distinction entre  
peuplement principal et peuplement se-  
condaire; si cette distinction tombe, il ne  
reste simplement que:

$Gdp$  = accroissement annuel de la sur-  
face terrière,

$$Gdp = Z \cdot \frac{\Delta^2}{d^2} \text{ en m}^2,$$

$$\text{et } Mp = Z \cdot hm \cdot F \cdot \frac{\Delta^2}{d^2} \text{ en m}^3.$$

De plus, la présentation manque de  
clarté et ne facilite pas l'étude de cet ex-  
posé. Nous espérons que l'exposé détaillé  
à paraître sera mieux présenté et plus ex-

plicite. Nous aimerions aussi qu'à l'avenir  
des exposés de ce genre utilisent les sym-  
boles des mesures forestières tels qu'ils ont  
été normalisés par l'I. U. F. R. O. *Farron*

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### HOCHSCHULNACHRICHTEN

Nachstehende Kandidaten haben 1961  
das Diplom als Forstingenieure der ETH  
erworben:

Strähler, U., von *Zürich*

Szilagyi, T., von *Ungarn*

### SCHWEIZ

#### Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz

Die Kundgebung für den Gewässer-  
schutz, die im Vortragssaal des Verkehrs-  
hauses der Schweiz am 28. April 1961 in  
Luzern durchgeführt wurde, stand unter  
der Leitung des Präsidenten der Vereini-  
gung, Professor Dr. O. Jaag.

Er begrüßte Herrn Bundesrat H. P.

*Tschudi*, unter dessen Patronat die Ta-  
gung stand, sodann die Vertreter der gast-  
gebenden kantonalen und städtischen Be-  
hörden, des weiteren die Repräsentanten  
des eidgenössischen Parlaments, der inter-  
essierten Bundesämter, der kantonalen Re-  
gierungen. Er hieß auch die Hochschulen,  
an ihrer Spitze Herrn Schulratspräsident  
Professor Dr. H. *Pallmann* sowie die In-  
dustrie, insbesondere Herrn Dr. h. c. F.  
*Käppeli*, Verwaltungsratspräsident der